

28.11.2018

Pressemitteilung

Cogeca Business Forum betont zentrale Synergien zwischen Genossenschaften und zukünftigem Bio-Markt

Nach der letzten Ausgabe zum Thema Klimarisiken konzentrierte sich das Cogeca Presidency Business Forum in Brüssel heute auf die Dynamik des Bio-Marktes und die Art und Weise, wie Agrar-Lebensmittelgenossenschaften dazu beitragen können oder bereits dazu beigetragen, die Produktionskapazität auszubauen, um eine wachsende Nachfrage zu befriedigen.

Eine der ersten Rednerinnen des Business Forums, Helga Willer vom FiBL, steckte den Rahmen ab und sagte: *„Europa ist heutzutage ein führender Markt für die ökologische Erzeugung, mit einer Zunahme von 12 % zwischen 2015 und 2016. Gleichzeitig ist die Anzahl der Bio-Erzeuger in der Europäischen Union um 9,7 % auf nahezu 300.000 Landwirte angestiegen. Da sich auch die Vermarktungskanäle für ökologische Erzeugnisse rasant entwickeln, übernehmen Genossenschaften eine führende Rolle in Bezug auf die Erleichterung einer Umstellung von konventionelle auf ökologische Landwirtschaft und bieten entsprechende Produkte für die interne und externe Nachfrage an.“*

Die Umstellung ist für Landwirte zwar eine kritische Zeit, doch zählten Sektoren mit einem größeren Anteil an ökologischer Erzeugung auch zu den Sektoren, die zwischen 2012 und 2016 weniger Unternehmensinsolvenzen verzeichneten, während die Insolvenzfälle im Sektor der Land- und Lebensmittelwirtschaft insgesamt angestiegen sind. Obwohl alles danach aussieht, als ob der positive Trend sich fortsetzen wird, sprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Cogeca Business Forums auch einige Herausforderungen an, denen die Agrar-Lebensmittelkette nach wie vor gegenübersteht. Die Tatsache, dass die meisten Verkäufe von Bio-Lebensmitteln durch die großen Einzelhandelsketten in Europa erfolgen, könnte das Risiko einer zunehmenden Abhängigkeit der Bio-Akteure mit sich bringen, was wiederum einen erheblichen Abwärtsdruck auf die Erzeugerpreise verursachen könnte.

Der Bio-Lebensmittelsektor ist zwar dynamisch und relativ stark aufgestellt, einige Anpassungen werden jedoch zweifellos noch vorgenommen werden müssen. In welche Richtung diese Änderungen gehen werden, wird weitgehend von der Fähigkeit des Sektors abhängen, seine Erträge zu steigern. Auch die Nutzung innovativer Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft, z.B. Sensoren, und die Einrichtung von Systemen zur Erhebung von Marktdaten sowie eine vereinfachte Logistik könnten die Änderungen beeinflussen.

Für Thomas Magnusson, Präsident von Cogeca, *„bieten Agrar-Lebensmittelgenossenschaften spezifische technische, agronomische und viehzuchtbezogene Beratung, die sich an der Marktentwicklung orientiert. Sie spielen eine zentrale Rolle, indem sie Landwirten dabei helfen, ihre Produkte zu vermarkten und einen höheren Anteil des Mehrwertes in der Lebensmittelversorgungskette zu erwirtschaften. Verarbeitungs- und Vertriebsstrukturen für ökologische Erzeugnisse sind nach wie vor unterentwickelt und die Einrichtung und der Ausbau professioneller, fachmännisch geleiteter und wettbewerbsfähiger durch die Erzeuger und ihre Genossenschaften betriebener Verarbeitungs- und Vertriebsstrukturen müssen durch die GAP gefördert werden. Die Genossenschaften sind das Bindeglied zwischen Erzeugern und Verbrauchern, sie stärken die Landwirte und antizipieren die Bedürfnisse des Verbrauchers.“*

Das nächste Cogeca Presidency Business Forum wird am 21. März in Valencia stattfinden und sich mit „Junglandwirten und den Agrargenossenschaften von Morgen“ befassen. Ziel wird sein, die Aufgaben und Aktionen herauszustellen, welche Genossenschaften durchführen könnten, um den Generationswechsel und die essenzielle Rolle von Junglandwirten als zentrale Stakeholder für ihre genossenschaftlichen Unternehmen zu fördern.

– ENDE –

Übersetzungen (auf Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch und Polnisch) werden in Kürze auf [der Website von Copa-Cogeca](#) zur Verfügung stehen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Umberto Di Pasquo

Senior Policy Advisor

Umberto.dipasquo@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher

Communications Director

Handy: + 32 474 840 836

jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

CDP(18)8837:1
